

Schwalbacher Zeitung



49. JAHRGANG NR. 38 21. SEPTEMBER 2022 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 21. September: Calisthenics für alle um 17 Uhr an der Calisthenics-Station am Mittelweg.

Donnerstag, 22. September: Konzert mit „The Tulips“ um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Kult Eiche“.

Donnerstag, 22. September: WiTechWi-Vortrag „Was Akkuboden, Porzellan und Mal-farben gemeinsam haben“ um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus

Samstag, 24. September: Apfelfest im Arboretum von 10 bis 14 Uhr.

Samstag, 24. September: Trödelmarkt bei „Mutter Krauss“ von 10 bis 16 Uhr.

Samstag, 24. September: Kindersachenbasar von 14 bis 16.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Samstag, 24. September: Wohnzimmerkonzert mit Morgan Finley um 18 Uhr bei „Cowhide Houseconcerts“.

Sonntag, 25. September: Hundeschwimmen von 12 bis 18 Uhr im Naturbad.

Sonntag, 25. September: Herbstfest der CDU Schwalbach ab 15 Uhr in der Eichen-dorff-Anlage.

Sonntag, 25. September: Bunter Limestisch von 18 bis 21 Uhr in der evangelischen Limes-gemeinde am Östring 15.

Sonntag, 25. September: Theaterstück „Die Kehrseite der Medaille“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 28. September: K-Pop-Tanz zum Kennen-lernen mit dem Tanzsportclub Schwalbach um 18 Uhr im Atrium am Westring.

Politik

Donnerstag, 22. September: Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversamm-lung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 22. September: öffentliche Sitzung der Stadt-verordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 27. September: öf-fentliche Sitzung des Kinder-parlamentes um 15 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Weitere Termine auf Seite 3



Überflutungen durch Starkregen. Auch über Schwalbach gingen am Mittwoch-abend vergangener Woche starke Regenfälle nieder. Innerhalb einer Stunde fielen rund 30 bis 40 Liter Wasser je Quadratmeter. Der Waldbach trat über die Ufer und überflutete den Fußweg in der Verlängerung der Hardtbergstraße. Gleich nebenan kam es in der Albert-Einstein-Schule zu einem Wassereinbruch, zu dem die Feuerwehr ausrücken musste. In der Hessenstraße lief eben-falls Wasser in ein Gebäude. Auch in dem Wohnblock am Busbahnhof standen zwei Keller unter Wasser, das von der Feuerwehr abgesaugt wurde.

Foto: Bär

Schwalbach und Olkusz feierten das Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft – Viele Gäste aus Polen

Dicke Freunde seit 25 Jahren

Seit 25 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Schwalbach und der polnischen Stadt Olkusz. Vom 7. bis 12. September wurde das Jubiläum in Schwalbach. Aus Olkusz waren dazu 23 Gäste angereist, darunter sechs Jugendliche.

Für sie waren es intensi-ve Tage der Begegnungen mit einem vielseitigen Programm, das die Stadt und der Arbeits-kreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach vorbereitet hatten. Am Donnerstag, dem „Frankfurt-Tag“, besuchte die Gruppe den Gedenkort Katz-bach an den ehemaligen Adler-werken und beschäftigte sich mit den Zwangsarbeitern zur Zeit des zweiten Weltkriegs.

In der Paulskirche wies Stadt-führer Dieter Wesp auf die pol-nischen Freiheitskämpfer hin, die bei den Debatten 1848 eine große Rolle gespielt hätten. Nach einem Gang durch die neue Altstadt genossen einige pol-nische Gäste Kaffee und Kuchen in der „Goldenen Waage“, während viele sich auf den Weg zu einem Stadtbummel machten.

Der Freitag war der „Schwal-bach-Tag“. Am Morgen besuchte die Gruppe das Grab des ehe-maligen Bürgermeisters und Olkusz-Ehrenbürgers Horst Faeser. Ein Erlebnis der besonderen Art hatte die Schwalbacher Turnge-meinde vorbereitet. Die Grup-pe wurde vom Ehrenvorsitzen-den Wolfgang Specht und dem amtierenden Vorsitzenden Kurt Kreyling empfangen und mit der Arbeit der Turngemein-de vertraut gemacht. Patricia Hoerschelmann brachte dann die Gruppe auf Trab. Unter ihrer Anleitung wurde eine Stunde lang „Alltagssymnastik“ geübt, was allen viel Spaß bereitete.

Am Nachmittag beschäftigten sich die Gäste mit der Arbeit der Schwalbacher Flüchtlings-hilfe. Brigitte Wegner und Ze-kiye Sever berichteten über die städtische Arbeit und Gudula Farwig und das Ehepaar Broda stellten die ehrenamtliche Ar-beit der Flüchtlingshilfe vor. Insbesondere die Hilfen für die ukrainischen Frauen und Kinder standen dabei im Mittelpunkt.

Am frühen Abend führte Gün-ter Pabst die Olkuzer durch die Ausstellung „25 Jahre Städte-

partnerstadt Olkusz – Schwal-bach“. Dort konnten noch ein-mal die vielen Stationen der Begegnungen zwischen Deut-schen und Polen nachvollzogen werden. Danach folgte der Hö-hepunkt: Bürgermeister Alex-ander Immisch und der Magi-strat hatten zum Empfang ge-laden. Auch der polnische Ge-neralkonsul in Frankfurt, Jakob Wawrzyniak, sprach ein Gruß-wort und lobte die Arbeit der beiden Partnerschaftsvereine, die die Basis für die Verständi-gung zwischen Polen und Deut-schen bildet.

Alexander Immisch nahm in seinem Grußwort Bezug auf die besondere Bedeutung, die dem bürgerschaftlichen Engagement der Städtepartnerschaft in An-betracht des russischen Krieges gegen die Ukraine zukomme: „Lassen Sie uns alles dafür tun, dass unsere Freundschaft auch weiterhin wächst und die kom-menden Generationen dabei bestmöglich mit eingebunden werden. Es gilt, den Wert eines friedlichen Zusammenlebens auch über Grenzen hinweg auf Dauer sicherzustellen.“ ...

Fortsetzung auf Seite 3

Flohmarkt „Mutter Krauss“

Alles muss raus

Das alte Inventar des Gasthaus „Mutter Krauss“ wird am Samstag, 24. Sep-tember, im Rahmen eines Trödelmarktes von 10 bis 16 Uhr verkauft.

Die neuen Besitzer, die das Restaurant in Kürze mit neuem Leben füllen wollen, möchten allen Schwalbache-rinnen und Schwalbachern die Gelegenheit geben, ein Andenken an die alte „Mut-ter Krauss“ zu erwerben. Alle Einnahmen aus dem Trödel-markt werden gespendet. Für das leibliche Wohl sorgt die „Genussbotschaft“. Dar-über hinaus stehen die neuen Eigentümer Rede und Antwort zur Zukunft des Traditions-Lokals in Alt-Schwalbach. red

Morgen spielen „The Tulips“

Von Rockabilly bis Polka

Die Bad Homburger Band „The Tulips“ gibt am morgigen Donnerstag um 19.30 Uhr ein Konzert im Hof in der Gaststätte „Kult Eiche“.

„The Tulips“ spielen seit über 20 Jahren eine Mischung aus Rockabilly, Punk, Ska und Polka. Die Band schreibt ihre Songs auch zu aktuellen sozialkritischen und politi-schen Themen selbst und die nicht alltägliche Besetzung macht jedes Konzert zu einem Rock'n'Roll-Erlebnis. red

Herr Leibnitz kauft an

Peize aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelins, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

1 Collier Zirkon mit Anhänger, 750 Weißgold, Rauchquarz, Brillanten 0,163 ct WSI € 1.349,-
2 Ohrstecker 750 Weißgold, Rauchquarz, Brillanten 0,220 ct WSI € 1.499,-
Sonderpreis gesamt € 2.299,-

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnen-schutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott - Niederhöchstädter Pad 9 - 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Schreibwaren
Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.
Große Auswahl an Büchern
Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-18 Uhr, Fr. 8.30-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Donner Wetter
www.donnerwetter.de

16° Mittwoch heiter-wolkig	17° Donnerstag sonnig	18° Freitag heiter-wolkig	19° Samstag heiter-wolkig	18° Sonntag heiter-wolkig
----------------------------------	-----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	21.09.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	25.09.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	28.09.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Donnerstag	22.09.	15.00 Uhr	Offener Behinderten Treff
Mittwoch	28.09.	15.00 Uhr	Senioren Treff St. Pankratius

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 56102020, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro: Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So.	25.09.	11.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein auf dem Parkplatz der Limesgemeinde, Ostring 15 im Anschluss Kürbissuppe und Spielstationen für Kinder Bei Regen und Kälte im Gemeindehaus.
So.	25.09.	18.00 Uhr Bunter Limestisch – wir machen die Tafel bunt! Gemütlich beisammensitzen, reden, essen, trinken – Gemeinschaft erleben. Einfach etwas zu essen und zu trinken einpacken und an der Tafel genießen.

Pfarrer Sam Lee, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Sa	24.09.	14-16.30	Kindersachenbasar
So	25.09.	11.00	Gottesdienst mit Anke Aßmann
Di	27.09.	16.00	Konfirmandenunterricht
Mi	28.09.	15.00	Seniorentanzen mit Frau Hutzenlaub

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	25.09.2022	Gottesdienst der Christusgemeinde (siehe Christusgemeinde)
----	------------	--

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 25.09.2022	Gottesdienst mit E. Simon
---------------	---------------------------

um 10:30 Uhr

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus
Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Sieben Schwalbacher Jugendliche haben in den Ferien den Horrorfilm „Steen“ gedreht. Foto: mag

Ein schaurig-schöner Film aus dem Ferienprogramm des Schwalbacher Jugendbildungswerks

Jugendliche drehen Horrorfilm

● **Es beginnt mit einer Geburtstagsparty, auf der sich das Geschehen rasch wendet: dunkle Keller, ein gruseliger Schatten im Hintergrund und eine Menge Kunstblut. Das ist „Steen“, der Kurzfilm, der beim Filmworkshop des Schwalbacher Jugendbildungswerks und des Deutschen Filminstituts und Filmmuseums entstand.**

In der letzten Woche der

Sommerferien arbeiteten sieben Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren an ihrem Werk. Von der Idee, über den Dreh, bis zum Schnitt wurde mit Unterstützung von Filmpädagoge Urs Daun und dem Team des Jugendbildungswerks alles selbst gestaltet.

„Es hat mich überrascht, dass die Jugendlichen unbedingt einen Horrorfilm drehen wollten“, berichtet Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi. Zuerst sei sie skeptisch gewesen,

aber nach dem ersten Drehtag habe sie das Gefühl gehabt, die Gruppe sei auf einem guten Weg. Über 200 Szenen wurden gedreht. Am Ende dauert der Film knapp fünf Minuten. Eine gute Filmlänge, um ihn bei „Flimmer“, dem Kinder- und Jugendmedienfestival des Maintaunus-Kreises, einzureichen.

Wer „Steen“ sehen möchte, kann auf dem „Offenen Kanal RheinMain“ danach Ausschau halten. Vermutlich ist er dort ab dem 26. September zu sehen. red

Tanzsportclub Schwalbach**K-Pop tanzen**

● **Die Trainerinnen des Tanzsport-Clubs (TSC) Schwalbach, Ellie und Yori, bieten wegen der großen Nachfrage einen weiteren Kurs K-Pop-Tanz für junge Erwachsenen ab 18 Jahre im Atrium am Westring 3 an.**

K-Pop ist ein Tanz, der sich aus Hip-Hop und Street Dance entwickelte und bei jungen Leuten sehr beliebt ist. Der Kurs beginnt am Montag, 3. Oktober, um 18 Uhr. Weitere Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 0152/55984147, die täglich ab 14 Uhr zu erreichen ist. Einen ersten Eindruck können sich Interessierte am Mittwoch, 28. September, um 18 Uhr bei einem kleinen Einführungsworkshop gewinnen.

Der TSC Schwalbach bietet außerdem ein Kennenlernprogramm ab Sonntag, 25. September an. Tänzerinnen ohne Partner können von 16 bis 17 Uhr zuschauen und mitmachen. Getanzt wird eine Mischung aus Line- und Rounddance. Von 18 bis 19 Uhr wird der Paartanz vorgestellt. Auch hierzu sind Interessenten eingeladen. red

Feuerwehr öffnet Aufzug**Person wurde eingesperrt**

● **Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Montagmittag vergangener Woche an den Kronberger Hang alarmiert.**

In einem steckengebliebenen Aufzug war eine Person eingeschlossen. Sie wurde von den Feuerwehrleuten in Zusammenarbeit mit dem Aufzugsnotdienst befreit. red

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Schwalbacher Zeitung**Erster Apfeltag im Arboretum am kommenden Samstag****Sammeln und keltern**

● **Das Forstamt Königstein lädt gemeinsam mit dem Sulzbacher Biobauern Jürgen Schaar am Samstag, 24. September, von 10 bis 14 Uhr zum ersten Apfeltag ins Arboretum ein.**

Trotz der diesjährigen Trockenheit ist der Fruchtbehang immer noch gut. Deshalb sind alle Interessierten am 24. September zum Sammeln der Äpfel eingeladen. In einer mobilen Kelteranlage werden die Früchte direkt vor Ort gepresst und der frische Saft kann nach dem

Abfüllen flaschenweise mit nach Hause genommen werden. Hans-Jörg Sommer, der für den Naturschutz zuständige Förster im Forstamt Königstein, wird Wissenswertes über die Bedeutung der Streuobstwiesen berichten. Die farbenfrohe Herbstkulisse des Arboreums lädt außerdem zu einem Spaziergang ein.

Vom Waldhaus „Am weißen Stein“ ist der Weg zur Streuobstwiese ausgeschildert. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Eimer und Handschuhe sollten mitgebracht werden. red

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.





Schwalbacher Spitzen

Waffen für den Frieden?



Die Flüchtlinge, die zurzeit bei „Mutter Krauss“ wohnen, haben wahrscheinlich eine eindeutige Meinung:

Natürlich solle Deutschland Marder- und Leopard-Panzer in die Ukraine liefern, damit diese die russische Armee zurückdrängen kann.

In der Tat ist die gegenteilige Haltung des Bundeskanzlers nur schwer zu verstehen. Der strategische Nutzen der Lieferung liegt auf der Hand und das Argument, dass es keine deutschen Alleingänge

geben soll, ist längst als vorge-schoben enttarnt. Eigentlich bleibt als Erklärung für Olaf Scholz' Zögern nur die Angst vor Wladimir Putin und den eigenen Parteifreunden. Dass sich die Pazifisten in der SPD schwer damit tun, weitere Waffenlieferungen zu akzeptieren, ist verständlich. Doch auch sie müssen erkennen, dass schwere Waffen – zumindest im Moment – der schnellste Weg zum Frieden sind, auch wenn das absurd klingt. Denn nur eine massive Unterstützung der Ukraine wird Russland an den Verhandlungstisch zwingen und nur dort werden Kriege beendet. **Matthias Schlosser**

Kleinanzeigen

Zuverlässige Haushaltshilfe und Kinderbetreuerin sucht Stelle im Vordertaunus, Tel. 0151/45898809

Winterreifen 205/60 R17 auf Dezent Alufelgen zu verkaufen. 2 Winter gefahren, guter Zustand, VB EUR 350,-, Tel. 0162/2549962

PKW-Stellplatz gesucht, Friedrich-Ebert-Straße möglichst Ecke Avrillestraße. Tel. 06196/3354

Suchen Sie eine zuverlässige Haushaltshilfe, dann rufen Sie mich bitte an. Tel. 0157/72881078

Sonntag im Naturbad

Hunde dürfen Baden gehen

Die Badesaison des Schwalbacher Naturbades ist am vergangenen Sonntag, zu Ende gegangen. Am Sonntag, 25. September, öffnet das Bad von 12 bis 18 Uhr noch einmal seine Pforten – für ein Hundeschwimmen.

Der Eintritt ist frei, doch wird um eine Spende von 50 Cent pro Protte gebeten. Der Spendenerlös soll wie schon in den Vorjahren einem Tierschutzverein zugutekommen. Das von Badleiter Chafik Fouta organisierte Bewirtungs-Team des Naturbades wird an diesem Sonntagnachmittag ebenfalls da sein und sich um das leibliche Wohl der zweibeinigen Besucher kümmern. Vom Bad-Team wird zudem Kuchen angeboten, dessen Erlös mit in die Spendenkasse fällt.

Veranstalter des Hundeschwimmens ist der Betreiber des Naturbades, die Wasserversorgung Main-Taunus. Geschäftsführer Kai-Thorsten Lorenz spricht: „Die vier- und die zweibeinigen Gäste werden von einem fröhlichen Team empfangen und wie in jedem Jahr werden wir die eingegangenen Spenden großzügig aufrunden und einem Tierschutzverein übergeben.“

Das würde auch die vierbeinigen Badegäste interessieren: Das Wasser des Naturbades ist frei von jeglichen Chemikalien und Chlor. Die Hunde baden in naturbelas-senem Wasser in grüner Umgebung und mit leichtem Einstieg in das Wasser über den Kiesstrand. „Auch Hunde, die noch nicht zu den ‚Wasserratten‘ ihrer Spezies zählen, können hier einen Anfang machen“, findet Kai-Thorsten Lorenz. Wichtig: Jeder Hundehalter haftet für seinen Hund und ist natürlich verpflichtet, falls notwendig, ein „Malheur“ zu beseitigen. Alle Hunde müssen eine Hundemarke tragen und haftpflichtversichert sein. Aus hygienischen Gründen dürfen Frauchen und Herrchen nicht ins Wasser.

Für alle, die gerne selbst im Naturbad schwimmen und die sich schon auf die Badesaison 2023 freuen, fügt Kai-Thorsten Lorenz hinzu: „Nachdem Hundeschwimmen wird das Wasser in den Becken nicht mehr in den Kreislauf, also in das Regenerationsbecken, gepumpt. Die Pumpen werden abgestellt und das Wasser wird vor der nächsten Saison wie jedes Jahr frisch eingelassen.“ red

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/7210724

Hausbetreuung, Pflaster-, Garten- und Fassadenarbeiten. Bis zu 35% Rabatt. Tel. 0178/2916384

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.



Die polnischen Gäste besuchten zusammen mit einem Teil ihrer Gastgeberinnen und Gastgeber auch den Römerberg in Frankfurt und die neugestaltete Altstadt. Foto: Bär

Fortsetzung von Seite 1

Dicke Freunde seit 25 Jahren

... Die im Programm angekündigte Überraschung stellte die Olkuzer Vorsitzende, Genowefa Bugajska, in den Mittelpunkt. Günter Pabst lobte ihr Engagement in den vergangenen 25 Jahren und die vielen Projekte, die gemeinsam durchgeführt worden sind. Alexander Immisch sagte: „Es ist Ihr Verdienst, dass die Partnerschaft auf Olkuzer Seite so aktiv vorangetrieben wurde, stets gemeinsam mit den Olkuzer Bürgerinnen und Bürgern.“ Die

Stadtverordnetenversammlung habe daher beschlossen, Genowefa Bugajska mit der Ehrenplakette der Stadt Schwalbach auszuzeichnen. Es folgte die Überreichung der Plakette und der zugehörigen Urkunde.

Natürlich wurden auch gegenseitig Geschenke ausgetauscht. Die Stadt Schwalbach überreichte ein Bild von Thomas Laszlo Zahoczky. Olkuz brachte eine zwei Meter hohe Rotbuche auf die Bühne. Der Städtepartnerschaftsbaum soll

später in der Nähe der Olkuzstraße gepflanzt werden.

Mit dem polnischen Lied „Sto lat, Sto lat“ (Hundert Jahre sollst du leben) wurde Genowefa Bugajska ein Ständchen gebracht und anschließend gemeinsam – auf Polnisch und Deutsch – die Europahymne gesungen, musikalisch begleitet durch die Band „Lady Birds“. Danach wurde das sehr gute Büfett gestürmt, gegessen, getrunken, gelacht und der Abend genossen. red



Grillen mit den Jusos. Mitte September hatten die Schwalbacher Jusos zu einem Grillfest eingeladen. Es gab ausreichend Getränke, Grillgut und Salate, alles auch mit veganen Optionen. Rund 20 Leute versammelten sich zum Spielen, Feiern und Spaß haben. „Aufgrund unserer kürzlichen Gründung, war dies unser erstes Grillfest – aber definitiv nicht unser letztes“, meinte Juso-Vorsitzende Selina Sanbaki. Es soll zukünftig mehr öffentliche Veranstaltungen geben, bei denen man wie am 9. September entspannt mit Leuten ins Gespräch kommen und sich austauschen kann. Foto: Jusos

Am Samstag, 1. Oktober

Reparaturcafé

Das nächste Reparaturcafé findet am Samstag, 1. Oktober, von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus statt.

Die Reparateure stehen bereit, um tragbare Geräte, die defekt sind, gegen eine kleine Spende zu reparieren. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wird die Wartezeit verkürzt. red

Rauchmelder ausgelöst

Fehlalarm

Der Löschzug der Feuerwehr wurde am 11. September abends in die Julius-Brecht-Straße alarmiert.

Auch die Drehleiter der Feuerwehr Bad Soden war vor Ort. In einer dortigen Wohnung hatte ein Rauchmelder ausgelöst. Die Erkundung ergab allerdings keine Feststellung von Rauch oder Feuer. red

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Stadtbücherei

Mittwoch, 21. September: Vorlesestunde mit „Die dumme Augustine“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 28. September: Vorlesestunde mit „Deins und nicht Meins“ um 15.15 Uhr. red

€ C.E.H. €
Goldankauf/Edelmetall
 durch geschultes Personal
BAR-Auszahlung sofort
Aktion: Do., 22. 09. – Sa., 24. 09. 2022
 Papiertruhe
 Ringstraße 23, 65824 Schwalbach
 Tel. 0 61 96 / 84 83 62 €



Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald Taunusstein kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Die nächsten Termine:
 24. September 2022 um 14 Uhr
 08. und 22. Oktober 2022 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden:
 Tel. 06155 848-100 oder unter
 www.friedwald.de/taunusstein

CDU
 SCHWALBACH
**HERBST
 FEST**
 MIT
 PONYREITEN
 UND STOCKBROT
SONNTAG, 25. SEPTEMBER, 15 - 18 UHR
 KAFFEE, KUCHEN, WEIN & GUTE GESPRÄCHE
 AM EICHENDORFFWEIHER
 WWW.CDU-SCHWALBACH.DE



Arbeitskreises Yarm lädt zu einem Vortrag mit Dr. Ulrike Grunewald ins Bürgerhaus ein

Queen Elizabeth und die Bilder



Ulrike Grunewald referiert über Queen Elizabeth II. Foto: Grunewald

Am Donnerstag, 29. September, findet von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr der Vortrag „Queen Elizabeth und die Macht der Bilder“ des Arbeitskreises Yarm im großen Saal im Bürgerhaus statt.

Sie wurde 96 Jahre alt und führte die britische Monarchie durch viele Krisen: Queen Elizabeth II. Sie war immer gefordert, wenn politische und royale Turbulenzen das Land strapazierten. Ihre Disziplin

war legendär, die Beliebtheit im Volk meistens groß. Stets musste sie ihr Leben mit den Pflichten der Krone in Einklang bringen und in der Öffentlichkeit die Stabilität des Königshauses verkörpern. Fast immer hat sie diese Aufgaben souverän gemeistert.

Ihr Vater war noch Kaiser Indiens und repräsentierte ein Empire, das ein Viertel der Weltbevölkerung umfasste. Die junge Prinzessin Elizabeth erlebte, wie eine Kronkolonie nach der anderen in die Unabhängigkeit entlassen wurde. Sie war Zeugin des Beginns und der Blüte des Commonwealth of Nations, das an die Stelle des Empire trat und dessen Oberhaupt die britische Monarchie bis zu ihrem Tod vor zwei Wochen war.

Referentin ist Dr. Ulrike Grunewald. Der Eintritt kostet fünf Euro. Tickets gibt es in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH und an der Abendkasse. red

Wir trauern um

Thomas Laszlo Zahoczky

1939 – 2022

Thomas Laszlo Zahoczky war unser Schwalbacher Maler und seine Kunstwerke finden sich überall in der Stadt und in Privatwohnungen. Seine Malerei und die Kunst waren sein Lebensinhalt, er war immer schöpferisch tätig und voller Ideen, die er mit Elan umsetzte.

Jahrzehntelang war er Vorsitzender des Arbeitskreises Kunstkreis und dort der Motor für zahlreiche Projekte.

Wir werden seine Kunst, seine Ideen, sein Engagement und seine zupackende Art vermissen und sagen DANKE, Laszlo.

Anke Kracke

Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH



Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

Wir nehmen Abschied von

Thomas Laszlo Zahoczky

* 28.03.1939 † 28.08.2022

In Liebe und Dankbarkeit

Edith Zahoczky

Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen
in aller Stille statt.



Anna Lang

geb. Klinger

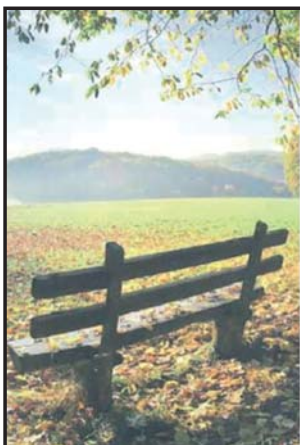
* 30.08.1933 † 15.09.2022

Ganz still und leise, ohne Wort,
gingst du von deinem Leben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Du fehlst uns sehr.

Birgit und Andreas
Andrea und Rolf
Alessa und Yannick
sowie alle Angehörigen

Die Urnenfeier findet am Donnerstag, den 29.09.2022,
um 14:00 Uhr in der Kirche St. Pankratius in Schwalbach/Ts. statt.
Im Anschluss wird die Urne auf dem alten Friedhof
in Schwalbach beigesetzt.



Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37

Nach schwerer Krankheit ist meine liebe Frau,
unsere liebe Mutter und Großmutter ruhig eingeschlafen.

Ursula Erika Gertrud Schomann

geb. Bruhn

* 23.2.1937 † 7.9.2022

Wir sind traurig und dankbar. Sie hat sich in Frieden von uns verabschiedet.

Bernd Gläser

Heike und Joachim Klein mit Philipp und Flemming

Frank und Daniela Schomann mit Finja und Ole

Dr. Pascal und Christiana Gläser mit Lukas, Elias und Veronika

Die Trauerfeier findet im Kreis der Familie statt.

Dein junges Herz hat aufgehört zu schlagen.
So plötzlich und unfassbar früh.
Was wir fühlen, kann mit Worten niemand sagen.
Vergessen werden wirst Du nie.

Unsere gute Fee und liebe Freundin

Frau

Beata Kurpiewska

* 29.05.1967

ist am 10.09.2022 in Eschborn verstorben.

Petra und Bernd Schumann
auch im Namen der Angehörigen

65760 Eschborn

Die Beisetzung findet an ihrem Heimatort
in Polen im Kreis ihrer Familie statt.



Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für
den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: GoldsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Verteilung: Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27, 63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Der Verlag behält sich das Recht vor,
für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken,
Anzeigen in Sonderveröffentlichungen
oder Kollektiven sowie für Sonderwer-
beformen und für in der Preisliste nicht
erwähnte Teilbelegungen Sonderkon-
ditionen entsprechend den besonderen
Gegebenheiten zu vereinbaren.



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:

TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-

NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446



Der Schwalbacher Kunstmaler Thomas Laszlo Zahoczky ist im Alter von 83 Jahren gestorben

„Ein Leben für die Malerei“

Die Malerei war sein Leben, die Kunst und all das, was damit zusammenhing, trieben ihn an, waren sein Lebenselixier – Thomas Laszlo Zahoczky, von vielen nur freundschaftlich Laszlo genannt, ist nun im Alter von 83 Jahren gestorben. Ein Nachruf von Anke Kracke, der Geschäftsführerin der Kulturkreis GmbH:

„Er war nicht nur Schwalbacher Künstler, er war jahrzehntelang Leiter unseres Arbeitskreises Kunstkreis und er nahm das Wort Arbeitskreis wörtlich: Ein Mann der Tat, voller Ideen, Inspiration und Energie, ein Mann der zupackte. Wenn man ihn fragte, ob er helfen könne, war das für ihn eine Selbstverständlichkeit. Er hat immer mitangepackt und die Anzahl der Ausstellungen, die er gehängt hat, im Schwalbacher Rat- und Bürgerhaus, in der Kulturkreis-Galerie, aber auch in anderen Städten wie zum Beispiel Hofheim oder Wiesbaden, kann man gar nicht alle aufzählen. Er hatte auch Unterstützung durch weitere Kunstkreis-Mitglieder, aber er war der Motor,

der Mann, der nie fehlte, auf den man sich immer verlassen konnte.

Malen und seine Erfahrung hierbei wollte er gern weitergeben. Viele Kinder haben seine Mal- und Bastelkurse besucht und man merkte ihm an, wie gerne er sein Wissen weitergab, wie viel Freude ihm diese Kurse, auch die Erwachsenenkurse bereiteten. So hat er vielen Schwalbacherinnen und Schwalbachern die ersten Malschritte gezeigt, sie weiter begleitet, ihre Kreativität gefördert.

Kein Fasching in St. Pantkratus ohne seine großformatigen Bühnenbilder, die stets das Jahresmotto aufnahmen. Er war unser Haus- und Hofmaler, stets zur Stelle, bis zuletzt. Denn sein letzter Auftrag war es, ein Jubiläumsbild für das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Olkusz zu malen. Kaum war die Idee geboren, kam er auch schon am nächsten Tag mit der Skizze ins Büro und am Ende der Woche war das Gemälde geschaffen. Es wurde nun zum Jubiläum an die Stadt Olkusz geschenkt und wird dort in Olkusz einen würdigen Platz finden.

Überhaupt sind seine Kunstwerke überall zu finden. Wer kennt sie nicht, die Windmühlen auf dem Marktplatz? Im Rathaus finden sich in jedem Stockwerk in den Fluren und Büros seine Gemälde. Wir von der Kulturkreis GmbH baten ihn einmal, die Feste Altstadtfest, Weihnachtsmarkt und Sommerfest im Bilde festzuhalten und so hängen sie nun in der Geschäftsstelle mit der ihm eigenen künstlerischen Freiheit, farbenfroh und – wunderschön. Zuletzt, auf der Frühjahrsausstellung im Mai, hat er der Kulturkreis GmbH und der Stadt eine Skulptur geschenkt und beschlossen, dass sie ihren Ehrenplatz im dritten Stock, dem Stockwerk, in dem zahlreiche Bilder verschiedener Schwalbacher Künstler die Wände zieren und wo die Kulturkreis GmbH ihr Domizil hat, erhalten sollte. Wir freuen uns, dass wir dieses schöne Geschenk erhalten haben.

Zum Altstadtfest und auch zu anderen Festen hat er gerne eine großformatige Leinwand genommen, diese in viele kleine Quadrate unterteilt und Kinder diese bemalen lassen. Dieser Mann sprühte vor Ideen, wurde nie müde in seinem stetigen künstlerischen Prozess. Beeindruckend seine Lebenswerk-Ausstellung 2019 in der Kulturkreis-Galerie zu seinem 80. Geburtstag – Bilder, die einiges über das Leben Laszlos erzählten, von seinen schlimmen Kindheitserfahrungen, seiner Flucht mit seiner Frau Edith aus Ungarn und von seinem neuen Zuhause hier in Schwalbach.

Schwalbach wurde sein Zuhause und es gab viele Einladungen zu ihm in den Garten, denn er war ein großzügiger Gastgeber, gemeinsam mit seiner Frau Edith. Thomas Laszlo Zahoczky, unser Schwalbacher Kunstmaler, Mitglied im BBK (Bund Bildender Künstler), war auch immer mit seinen Werken auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt im Römer vertreten.

Uns bleibt die Erinnerung an einen lieben Menschen und uns bleiben seine vielen wunderbaren Kunstwerke, durch die er weiter in unserer Mitte leben wird.“

Anke Kracke



Der verstorbene Schwalbacher Künstler Thomas Laszlo Zahoczky hinterlässt viele Spuren in Schwalbach. Foto: Kulturkreis GmbH

Aktion der Stadtbücherei Schwalbach läuft noch bis Samstag – Überraschung für Leseratten

Endspurt im Sommerleseclub

Auch in diesem Jahr war der Sommerleseclub der Stadtbücherei für viele Grundschulkindern ein toller Anlass, viele Bücher und Geschichten zu lesen.

Insgesamt wurden schon mehr als 40 Urkunden ausgestellt. Kinder, die ihren Lesepass ausgefüllt und ihre drei Geschichten gelesen haben, können noch bis Samstag, 24. September, in die Stadtbücherei kommen und sich ihre Urkunde und eine kleine Überraschung abholen. Schnelle und motivierte Leser und Leserinnen können sich auch noch einen neuen Lesepass abholen und mitmachen.

red

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

jetzt ist die optimale Zeit zu pflanzen und Ihren Garten zu verschönern.

Lassen Sie sich von unserer vielfältigen Auswahl inspirieren.

Ihr ImmoGarten Team

ImmoGarten GmbH
Silostraße 57-63 · 65929 Frankfurt am Main
Telefon 069 308330 · Mail info@immo-herbst.de



Wir haben geöffnet.

Haushaltsgeräte von Elektro
alle Marken · toller Service · faire Preise



Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de



Tai Chi am Weiher. Zu dem Tai-Chi-Kurs im Freien am vergangenen Freitag kamen trotz des unbeständigen Wetters mehr als ein Dutzend Teilnehmende. Unter der Anleitung von Karin Dreher wurden die ersten „fließenden Bewegungen“ geübt. Sogar zwei Spaziergänger mit Hund gesellten sich kurz dazu. Das Tai Chi in der Eichendorff-Anlage findet im Rahmen der europäischen Woche des Sports statt und wird nochmals am 23. und am 30. September jeweils um 17 Uhr angeboten. Foto: mag

Lesung mit Grit Poppe über die Umerziehung in der DDR am 6. Oktober in der Stadtbücherei

Von weggesperrten Kindern

Am Donnerstag, 6. Oktober, liest die Autorin Grit Poppe um 19 Uhr in der Stadtbücherei Schwalbach aus ihrem Buch „Die Weggesperrten. Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen“.

Unerzogen, aufsässig, unverbesserlich – wer sich in der DDR nicht zur staatskonformen Persönlichkeit formen lassen wollte, erhielt solche Attribute und wurde oft in Umerziehungsheimen, Spezialkinderheimen oder Jugendwerkhöfen weggesperrt. Denn Anpassung und die Funktionieren im Kollektiv galten der SED als unverzichtbar für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft. In das Leben renitenter Kinder und Jugendlicher wurde massiv eingegriffen. Viele von ihnen sind bis heute traumatisiert von den psychischen und physischen Misshandlungen.

Grit und Niklas Poppe erklären in ihrem Buch anhand berührender Schicksale das Umerziehungssystem der DDR. Sie betrachten darüber hinaus den Umgang mit „Schwererziehbar“ zur NS-Zeit, das Schicksal der „Verdingkinder“ in der Schweiz sowie fragwürdige Methoden in der Bundesrepublik und in Heimen der Gegenwart.

Auch Grit Poppes Buch „Vertraut“, das für den Jugendliteraturpreis 2021 nominiert

worden ist, erzählt von den Methoden des SED-Regimes. Es ist der Autorin gelungen, ein bisher wenig beachtetes Thema der DDR-Geschichte für jugendliche Leserinnen und Leser detailliert, spannend und anschaulich aufzubereiten. „Denn mit diesem Wissen und der Achtung vor dem oft lebenslangen Leid kann man das Wegschauen vor missbräuchlicher

Machtausübung und die damit verbundenen Menschenrechtsverletzungen in Zukunft vermeiden“, meint Grit Poppe.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Literaturfestivals Lesaland Hessen statt. Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Karten gibt es in der Stadtbücherei am Marktplatz 15 unter der Telefonnummer 06196/804-114 sowie an der Abendkasse. red



PHORMS
FRANKFURT TAUNUS



OPEN DAY
15.10.2022 von 11–14 Uhr
mit Schnupperunterricht
in Klasse 5

In der Hessenstraße

Rohrbruch

Die Feuerwehr wurde am frühen Mittwochmorgen vergangener Woche in die Hessenstraße alarmiert.

Vor einem dortigen Wohngebäude kam es zu einem Wasserrohrbruch. Dabei drohte das ausgetretene Wasser in ein Gebäude einzudringen. Zusammen mit dem Wasserwerk wurde die betroffene Leitung abgesperrt und dafür gesorgt, dass der Großteil des ausgetretenen Wassers in die Kanalisation abließ. red

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Ferngläser, Perlenketten, Schallplatten, Gardinen, Gobelin, Eisenbahnen, komplette Nachlässe, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

LEARNING TODAY FOR TOMORROW!

Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

- ✓ Nahtlose Bildungsreise von der Kita bis zum Abitur
- ✓ Bilinguales Lernen durch muttersprachliche Pädagogen
- ✓ MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)
- ✓ Einstieg in die Klasse 5 mit und ohne englische Sprachkenntnisse möglich
- ✓ Persönlichkeitsentwicklung als fester Bestandteil des Curriculums
- ✓ Ganztägige Gemeinschaft mit Früh-, Nachmittags- und Ferienprogramm
- ✓ Zugang für alle Kinder durch einkommensabhängige Elternbeiträge

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus

frankfurt-taunus.phorms.de



Telefonservice

A

Augenoptik

Optik Knauer e.K.
Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 06196 / 2 67 30
www.optik-knauer.de

Auto-Gutachten

Ing.-Büro Wünsch
Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

Sach-Verständigen-Stelle

Technik und Controlling GmbH
Sossenheim, Westerbachstraße 134
Tel. 069 / 60 60 86-0
kontakt@svs-gutachten.de

Autohäuser

Autohaus Schwalbach GmbH
Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und Gebrauchtwagen
Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH

Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-
arbeiten, Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a
Tel. 1054
Renaultziplinski@aol.com

KFZ-Technik Autohaus Schulz

Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
65824 Schwalbach,
Sulzbacher Straße 43
Tel. 8 52 70

Auto-Unfallhilfe

Eggenweiler GmbH
Karosserie- und Lackreparatur, Autogas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1
Tel. 3121
www.eggenweiler.de
info@eggenweiler.de

Änderungsschneiderei

C. Yanboludan
schnell, sauber, preiswert
Damen- und Herren garderobe, Leder-,
Pelz- und Gardinenänderungen
Marktplatz 9
Tel. 9 53 95 66

B

Bausparen & Versicherungen

Detlef Roßbach
Postbank Finanzberatung AG
BHW Bausparkasse
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Str. 30
Mobil 0171 / 32 10235
Bitte AB benutzen, wenn gerade
nicht zu erreichen.

Baustoffe & Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Baustoff-Fachhandel
65824 Schwalbach, Burgstraße 2
Tel. 06196 / 50 86-0
Fax 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Buchhaltung

Klewe Verwaltung und Beratung
Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Datenerfassung, Büro-Organisation
Tel. 06196 / 50 36 40
Fax 50 36 42
www.klewe.com

C

Computer

Complete GmbH
Beratung, PC-Installation, Virenbeseiti-
gung, IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für
Senioren
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

IT-Service Ingo Baumann

Beratung, Verkauf, Dienstleistungen,
Netzwerke, Interne Schulung
Friedrich-Ebert-Straße 88
Tel. 0173 / 30 71 397
Ingobaumann@ingobaumann.de
www.ingobaumann.de

E

Elektroinstallationen

Elektro-Albat
Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8
Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,
Elektrogeräte
Tel. 13 74

Karsten Schmiegel Elektrotechnik

EIB-Bussysteme, Antennenbau, Elektro-
reparaturen, 24h-Service
Tel. 88 82 27

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieaus-
weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

F

Fahrschulen

Fahrschule Stefan Meister
65824 Schwalbach/Is., Schulstraße 1
Anmeldung: Di. u. Do. von 18-19 Uhr
Tel. 06196 / 36 44
oder 06196 / 7 11 33
www.fahrschule-meister.de

Farben & Tapeten

Farben Wandel
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge
Am Flachsacker 30, 65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 863 79
Fax: 06196 / 33 33
Farben-Wandel@t-online.de

Friseure

Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio
Schwalbach, Gartenstraße 20
Tel. 06196 / 6 52 46 38

Fußpflege

Dolores Lopez
Mobile Fußpflege
Tel. 0151 / 56 3375 55
und 069 / 58 20 86

Silkes Kosmetikstübchen
und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

Garten- & Landschaftsbau

Cheikhi Gartenservice
Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung
Tel. 06196 / 5 24 11 35
mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage,
Pflasterarbeiten
Tel. 06196 / 53 31 04
Fax 8 56 06

Glasereien

Glaserei Schneider & Gleiser GbR
Verglasungen, Fenster, Rollläden, Dusch-
kabinen, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19
Tel. 06196 / 8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserei-sg.de

I

Immobilien

Adler Immobilien
Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1,
65812 Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen
65936 Frankfurt a. M.
Sossenheim Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

G&K Immobilienberatungs GmbH
Verkauf, Vermietung, Beratung
Hauptstraße 22,
65843 Sulzbach
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Günter Sacher Immobilien
seit 1985
Beratung/Verkauf von Häusern,
Grundstücken, Wohnanlagen
Tel. 06195 / 977 65 41
oder 0174 / 290 72 83
g.sacher@web.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre
Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß
IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

Christoph Samitz Immobilien
Ihr Immobilienmakler vor Ort
Tel. 06196 / 4 37 78
Fax 06196 / 4 37 30
www.csamakler.de

Installationen/Isolierung

Kai-Uwe Abel
Meisterbetrieb - Heizungs-, Gas- und
Wasserinstallationen, Solar- und Wasser-
aufbereitungsanlagen, Wartung und
Kundendienst
Tel. 06196 / 56 81 18
Fax 56 81 01
uweabel@aol.com

Anton Benedick
Meisterbetrieb - Heizung, Sanitär-, Gas-
und Wasserinstallation, Kundendienst,
Wartung, Notdienst
Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

bht Bäder & Haustechnik GmbH
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung,
Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur
und Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH
Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnen-
service - Schwalbach, Am Brater 1
Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

Ott-Haustechnik
Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär,
komplette Bäder, Spenglerei, Kundendienst,
Notdienst, Wartung
Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott.haustechnik@t-online.de

K

Kanalreinigung

Kanal Fay
Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-
Service, Kanalsanierung, Gruben- und
Fettabscheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

Kosmetik- & Nagelstudios

Silkes Kosmetikstübchen
und medizinische Fußpflege
- 25 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

L

Logopädie/Sprachtherapie

Logopädische Praxis
Kerstin Schröter-Frey, Logopädin
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schluckstörungen
Schulstraße 17
Tel. 06196 / 88 24 60
Fax 06196 / 88 24 62
logopaedie_schwalbach@t-online.de

Logopädische Privatpraxis
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
Tel. 0151 / 51 78 79 52
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M

Maler & Tapezierer

Malermeister Thomas Scheel
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbei-
ten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

Markisen

Markisen-Ostern
Friedrich-Stoltz-Straße 4a
Tel. 06196 / 8 13 10

Möbel

Möbel-Sachs GmbH
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen,
Einrichtungs-Studio, Schreinermeister-
und Parkettlegemeisterbetrieb
Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 8 60 31 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

Musikschulen

Jugendmusikschule 1976 e. V.
Schwalbach, Marktplatz 9
Tel. 06196 / 8 24 70
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus
Öffentliche Musikschule im VDM,
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule
Tel. 06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

Parkettverlegung

SI-Parkett Jurij Schwab
Fertig-Parkett, Massiv-Parkett,
Verlegung, Sanierung, Verkauf
65824 Schwalbach, Rheinlandstraße 19
Tel. 06196 / 88 24 50
jurij-schwab@t-online.de

Pflegedienste

Mobiles Pflegeteam Schwalbach
Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194
Ökumenische Diakoniestation
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe,
Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum
Eschborn und Schwalbach
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege, ambulante Pflege
Tel. 06196 / 76 76 040
und 06173 / 64 00 36

R

Raumausstattung

Raumausstattung Eisenbrandt
Polsterer, Gardinen, Bodenbeläge,
Sonnenschutz, Insektenschutz
Tel. 06196 / 4 26 18
Fax 06196 / 48 34 22

Rechtsanwälte

Eschborn Rechtsanwälte
Claudia Eschborn und Jochen Zehntner
65760 Eschborn, Hauptstraße 332
Tel. 06173 / 93 98 760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Kellersmann Rechtsanwälte
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt,
Notar a. D.
Tel. 06196 / 8 10 96
Fax 06196 / 36 42

Enrico Straka Rechtsanwalt
Tel. 06196 / 84 84 73
Mobil/WhatsApp/Signal 0170 / 9052368
E-Mail:
ra-straka@rechtsanwalt-straka.de
Web: www.rechtsanwalt-straka.de

Reisebüros

Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter
zur tagesaktuellen Best-Preis-Garantie,
DB-Fahrkarten - Marktplatz 36
Tel. 06196 / 8 89 89-60
www.komm-reisen.de

» Fortsetzung „Reisebüros“

Selected Travel Reisecafé
Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14
Tel. 06196 / 88 400 33
Fax 06196 / 88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Rollläden

Alfred Müller KG
Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7
Tel. 06196 / 14 83

S

Schlossereien

Roger & Scheu Metallbau GmbH
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

Schmuck

Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller
Art, Perlen
Schwalbach, Marktplatz 42
Tel. 06196 / 9 50 92 30

Schuhmacher

Elschout
Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,
Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

Sprachschulen

TS-Lingua GmbH
Deutsch, Englisch, Spanisch
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,
Gruppen und Einzelkurse
65824 Schwalbach, Am Kronberger Hang 2
Tel. 06196 / 9 53 42-20
info@taunus-lingua.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
65843 Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196 / 50 02 16
Fax 06196 / 50 02 50
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Dietrich M. Reimann
65824 Schwalbach, Berliner Straße 27
Tel. 06196 / 50 38 20
Fax 06196 / 8 26 78
info@steuerberater-reimann.de

T

Tankstellen

Steier's freie Tankstelle
65824 Schwalbach, Sulzbacher Straße 43
Tel. 06196 / 12 44
Fax 06196 / 8 33 98

Taxiruf & Fahrdienste

Michael Volland
Nah- und Fernfahrten, Flughafentransfer
Tel. 06196 / 8 20 80
volland@email.de

U

Umgangsservice

CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01-0
info@christ-wagner.com

W

Wildprodukte

Steier's Feinschmeckertankstelle
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr
65824 Schwalbach, Sulzbacher Straße 43
Tel. 061 96 / 12 44
Fax 061 96 / 8 33 98
www.gebr-steier.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sulzbacher
Anzeiger

Sossenneimer
Wochenblatt

Schwalbacher
Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Tel.: 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de



Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichen die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Thema „Neuer Feuerwehr-Standort“:

„Endlich Gespräche mit den Bürgern suchen“

Im Urlaub wird eine Lärmbelastung sehr hoch eingeschätzt und man darf den Reismangel mit 10 bis 50 Prozent Preisnachlass einfordern. Hier legt man die Messlatte sehr hoch. Alle Anwohner der angrenzenden Wohngebiete in der Nachbarschaft von Bauhof und Feuerwehr in Schwalbach, teils Tür an Tür, sollen aber die Sirene im Alarmfall, die durch Wohnung und Bett geht, ertragen. Vom übrigen Krach all der Tages- und Nachtaktivitäten ganz zu schweigen. Und hier kann man erkennen, dass die Stadt uns hier seit Monaten mit Beschwichigungen und Schönreden zu überrumpeln versucht. Und deswegen kann und darf das nicht sein.

Über 30 Gremien müssen zwar, auch durch Messungen, ihre Zustimmung zum Bauprojekt erteilen, aber weil es die Feuerwehr ist und es in unserer Stadt angeblich keinen alternativen Platz gibt, sind alle Gremien sozusagen genötigt, zwar mit dicken Auflagen, aber doch für eine Bebauung ihr OK zu geben. Eine solche Entwicklung kann nicht rechtens sein und darf nicht nur von uns Bürgern, sondern auch von Aufsichtsgremien nicht ignoriert werden. Es müssen auch hier Abstandsregeln eingehalten werden, wie bei Gewerbe- und Industriebetrieben.

Aus guten Gründen sind Verkehr, Lärm und Immissionen aus den Wohngebieten verbannt worden. Belastungen durch Lärm verursachen hohe volkswirtschaftliche Kosten, so zum Beispiel durch lärmbedingte Krankheiten. Im Einwirkungsbereich werden aufgrund der Immissionen Immobilienpreise fallen und damit vermindert Einnahmen bei Mietzahlungen und Immobilienverkäufen entstehen. Dass sich das letztlich auch negativ auf die Steuereinnahmen der Kommune auswirkt, versteht jeder.

Offenbar haben Nachbarkommunen hier besser gehandelt. Citylagen für Feuerwehren sind nicht mehr vertretbar, finden keine Zustimmung und keine Befürworter mehr, weil es in Zukunft immer mehr Probleme macht. Der Zugang über schnelle Straßen ist viel wichtiger und zielführender, wie es auch überall umgesetzt wird. Und es ist nicht zu verstehen, dass unsere Feuerwehr noch zum Bauhof in die Enge zwischen Rudolf-Dietz-Weg und dem Wurmfortsatz Berliner Straße gequetscht wird.

Es ist der schlechteste Standort, weil auch eine spätere - möglicherweise notwendige - Erweiterung besonders schwierig wäre und außerdem werden künftige Feuerwehrleute ganz

woanders wohnen als jetzt. Es gibt auch keine nennenswerten Synergieeffekte, sonst hätten andere Kommunen die Idee und Vorteile längst genutzt. Auch dem von der Stadt hinzugezogenen Sachverständigen Herr Geyer von der Firma ege-Brand-Schutztechnik ist nichts Wichtiges zum Synergieeffekt eingefallen. Dennoch wird es immer noch als große Besonderheit auslobt und als Clou verkauft.

Die Kommune ist verpflichtet, bei der Aufstellung von Bauleitplänen die Belange der Beteiligten gegeneinander abzuwägen. Bisher haben die Belange und die Gesundheitsgefährdungen der an das Baugelände grenzenden Anwohner, aber auch der übrigen Bürger Schwalbachs, bei der Kommune keine Berücksichtigung gefunden. Ohne sachorientierte Alternativplanungen wird uns ausschließlich dieser Standort mit all seinen Nachteilen aufgezwungen.

Wir erwarten, dass die Stadt ihren Bürgern endlich die auch vom Regierungspräsidium sogar angemahnte im Baugesetzbuch geregelte rechtzeitige Beteiligung und Mitspracherecht an Planungsprozessen einräumt und Gespräche zur Findung eines besseren Platzes für Feuerwehr und Bauhof wieder aufgenommen werden.

Werner Hupfeld, Schwalbach

Zum Kommentar „Eine unheilige Allianz“ in der Ausgabe vom 7. September:

„Unsinnige Allianz“

Den Spitzen von Mathias Schlosser kann man nur zustimmen. Beim interkulturellen Marktplatzfest gehört die Öffnung der Geschäfte im Limeszentrum einfach dazu, oder dachten die Verhinderer „Alli-

anz für den freien Sonntag“ die Öffnung der Ladengeschäfte würde, wie vor Weihnachten, für die ganze Stadt gelten? Es ist schon manchmal erstaunlich zu welchem Unsinn sich Gewerkschaften und Kirchen letztlich

hergeben. Da muss man sich nicht wundern, wenn - sicherlich auch aus dem Teil anderen Gründen - die Mitgliederzahlen bei beiden Organisationen sukzessive nach unten gehen.

Rolf Bär, Sulzbach

CDU Stadtverband Schwalbach

Herbstfest

Die CDU Schwalbach lädt am Sonntag, 25. September, von 15 bis 18 Uhr zum Herbstfest am den Eichen-dorffweier ein.

Bei Kaffee, Kuchen und Wein können die Besucherinnen und Besucher gesellig Beisammensein. Für die Kinder werden Ponyreiten und Stockbrot angeboten.

red

Axel Fink ruft zu Spenden auf

Sammelwoche

Vom 22. September bis zum 6. Oktober sind auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche aus dem Main-Taunus-Kreis unterwegs, um für die Arbeit von Jugendverbänden zu sammeln.

Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, sollen mit dem Erlös der mittlerweile 72. Jugendsammelwoche viele Projekte unterstützt werden: „Jeder und jede kann damit einen Beitrag dazu leisten, die Arbeit für die Jugendlichen im Main-Taunus-Kreis zu unterstützen. Da wird viel in ehrenamtlicher Arbeit geleistet, kostenlos ist das dennoch Material – wenn beispielsweise Material und Ausrüstung angeschafft oder Fahrten organisiert werden müssen.“

Bei der Jugendsammelwoche sind zum Beispiel Kinder und Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr und aus Pfadfinder- und Sportgruppen unterwegs.

Die gesammelten Gelder werden unter den verschiedenen Kooperationspartnern aufgeteilt: Die Hälfte erhalten die sammelnden Vereine, 20 Prozent gehen an das zuständige Jugendamt für die Kreisjugendarbeit. Die übrigen 30 Prozent fließen in die Arbeit des Hessischen Jugendrings, der überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen fördert.

Nähere Informationen zur Sammelwoche gibt es unter jugendsammelwoche-hessen.de/ im Internet.

red



Schnäppchenjäger und „Schatzsucher“ kamen beim Herbst-Flohmarkt des „Tierschutzvereins Schwalbach/Frankfurt-West“ auf dem Tierheim-Gelände in Nied voll auf ihre Kosten.

Foto: te

Herbstflohmarkt des Tierschutzvereins im Tierheim Nied

Tierischer Flohmarkt

Am 11. September veranstaltete der „Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West“ auf dem Tierheimgelände in Nied wieder seinen Flohmarkt. Für den kleinen Hunger wurden Getränke und von den Teilnehmenden selbst gebackener Kuchen verkauft. Jeder Cent der Einnahmen kommt nach Angaben des Tierschutzvereins den Schützlingen des Tierheims zugute.

Der im März 1975 gegründete Verein hat über die Jahrzehnte eine sehr wechselvolle, mit diversen Umwegen und Schicksalen gespickte, inzwischen 47-jährige Geschichte. Eine Konstante ist jedoch in der Zeit geblieben: Unterstützung und Hilfe ist stets und jederzeit willkommen und nötig.

Das ist auf verschiedene Art möglich: Mittels Adoption im Rahmen einer Tierversmittlung, Tierpatenschaft, Mitgliedschaft im Verein, als Sponsor oder Sponsor oder in Form von Sach- oder Geldspenden. Auch tatkräftige Hilfe bei der Tierpflege vor Ort oder bei Bedarf als zeitweise private Pflegestelle wird nach Absprache gerne angenommen. Auch der Beruf des Tierpflegers wird hier ausgebildet. Wer sich interessiert, findet Einzelheiten unter tier-

heim-nied.de im Internet. Der Flohmarkt bot eine üppige Auswahl von allerlei, nicht nur tierischen Sachen. Die Witterung war bei angenehmen 22 Grad nur zu Beginn noch etwas unbeständig und besserte sich aber alsbald zu einem wunderbaren Ausflugs-wetter. Es gab Gelegenheit sich auf dem Gelände des Tierheims vorwiegend für Kleintiere in aller Ruhe umzuschauen, wo zum Beispiel neben Hasen, Kaninchen, Meerschweinchen, Vögeln und Goldfischen hauptsächlich Katzen untergebracht sind. Je nach Eignung und Verträglichkeit sind diese in verschiedenen kleineren Behausungen oder auch in einer großen Gemeinschaftsunterkunft einquartiert, zu dem überdachte und reichlich ausgestattete Außenflächen gehören, die mit Teppich ausgelegt anmuten wie ein Wohnzimmer. Zu sehen waren viele Katzen in einem ruhigen und friedlichen Beieinander.

Als Besonderheit wurden diesmal 21 tierische Fotos als Fotowettbewerb ausgestellt, aus denen die Besucherschaft ihr Lieblingsbild auswählen und mit einem Sternchen markieren durfte. Am Infostand boten Martina und Sari für Interessierte ein ausführliches und informatives Heft über den Verein an und gaben gerne Auskunft oder beantworteten Fragen.

te

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Aus-trägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift

Mitteilungen aus dem Rathaus

13. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 13. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 22.09.2022, um 19:30 Uhr
im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG III:

01. Bericht zum 31.03.2022 über den Stand des Haushaltsvollzugs

Vorlage Nr. 19/B 0021 vom 26.07.2022, Magistrat

02. Bericht zum 30.06.2022 über den Stand des Haushaltsvollzugs

Vorlage Nr. 19/B 0022 vom 31.08.2022, Magistrat

TAGESORDNUNG II:

01. Mobiles Bürgerbüro in Schwalbach

Vorlage Nr. 19/P 0007 vom 18.08.2022, Fraktionen der SPD und CDU

02. Prüfung der Schaltungstechnik der vorhandenen Ampeln in der Sodener Straße und die damit verbundenen Kosten.

(zum Antrag 19/A 0046 von Bündnis 90/Die Grünen v. 7.3.2022)

Vorlage Nr. 19/P 0008 vom 16.09.2022, Fraktionen der SPD und CDU

03. Neufassung der Friedhofs- und Bestattungsordnung der Stadt Schwalbach am Taunus;

Vorlage Nr. 19/M 0067 vom 12.04.2022, Magistrat

04. 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schwalbach am Taunus über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige (Entschädigungssatzungs);

Vorlage Nr. 19/M 0076 vom 29.06.2022, Magistrat

05. Versorgungssicherheit für Fernwärmekunden

Vorlage Nr. 19/A 0070 vom 30.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

TAGESORDNUNG I:

01. Mitteilungen des Magistrates

02. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

03. Genehmigung der Niederschrift über die 12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.07.2022

04. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2023

Vorlage Nr. 19/M 0077 vom 18.07.2022, Magistrat

05. Mehr Sicherheit durch Tempo 30 auf der Bad Sodener/ Sulzbacher Straße;

Vorlage Nr. 19/A 0046 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

06. Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Vorlage Nr. 19/A 0047 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

07. Anhebung der Altersgrenze für förderfähige Jugendliche

Vorlage Nr. 19/A 0052 vom 14.03.2022, Die EULEN

08. Öffentliches Geld - öffentliches Interesse: Online-Vorhabenliste auf der Website der Stadt Schwalbach

Vorlage Nr. 19/A 0061 vom 15.06.2022, FDP & Freie Bürger Fraktion

Die Bürgerfragestunde beginnt um 19:15 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses bis zum Beginn der Stadtverordnetenversammlung.

In der Bürgerfragestunde sind Fragen zu Punkten der aktuellen Tagesordnung nicht möglich. Die Fraktionen werden gebeten, bereits zur Bürgerfragestunde vertreten zu sein.

Schwalbach am Taunus, 16.09.2022

gez. Günter Pabst, Stadtverordnetenvorsteher

Erste öffentliche Sitzung des Kinderparlamentes

Hiermit gebe ich bekannt, dass die erste öffentliche Sitzung des Kinderparlamentes

am Dienstag, 27.09.2022, um 15:00 Uhr
im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Stadtverordnetenvorsteher

02. Wahl von zwei Beisitzerinnen/ zwei Beisitzern

03. Anträge/Anfragen

04. Informationen von Bürgermeister Immisch

05. Termin für die nächste Sitzung des Kinderparlamentes

Schwalbach am Taunus, 16.09.2022

gez. Günter Pabst, Stadtverordnetenvorsteher



TEIL 2: Eine verhängnisvolle Entscheidung

Die Stadt Schwalbach hat 19 Millionen Euro bei der inzwischen insolventen Greensill-Bank angelegt und mutmaßlich verloren. In einer Serie beleuchtet die Schwalbacher Zeitung, wie es zum größten finanziellen Verlust in der Geschichte der Stadt kommen konnte und wer die Verantwortlichen für das Desaster sind. Im zweiten Teil geht es um die verhängnisvolle Entscheidung, Festgelder bei Privatbanken anzulegen, obwohl ein Magistratsbeschluss genau das verboten hat.

Festgelder sind insgesamt sehr sichere Anlagen, die nur ein geringes Ausfallrisiko haben. Am sichersten sind solche Anlagen, wenn sie direkt bei der Bundesbank getätigt werden. Fast genauso sicher sind Festgelder für Städte und Gemeinden bei Sparkassen und Volksbanken. Denn diese haben ein eigenes Einlagensicherungssystem, das auch „professionelle“ Anleger wie eine Kommune vor Totalverlusten schützt. Etwas höher ist das Risiko bei Privatbanken. Anders als für Privat-anleger gibt es für Städte bei diesen Banken seit 2017 keine Einlagensicherung mehr. Geht eine Bank Pleite – was sehr selten vorkommt – ist das Geld in aller Regel verloren.

Das etwas höhere Risiko drückt sich in den etwas höheren Zinsen aus, was gerade im Jahr 2020 eine besondere Rolle spielte. Denn sowohl bei der Bundesbank als auch bei den meisten Sparkassen und Volksbanken sanken die Zinssätze vor zwei Jahren unter null. Das heißt, Städte mussten dafür bezahlen, dass sie ihr Geld dort anlegen dürfen. Die Banken nennen das „Verwahrentgelt“. Die meisten sprechen von „Strafzinsen“. Minimale, positive Zinsen gab es in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 nur noch bei Privatbanken.

Durch diese Entwicklung drohte der Beschluss des Magistrates, Festgelder ausschließlich bei der Bundesbank, bei Sparkassen oder bei Volksbanken anzulegen, teuer zu werden. Bei einem Negativzins von 0,5 Prozent hätte die Stadt für ihre flüssigen Geldmittel in Höhe von rund 100 Millionen Euro jedes Jahr 500.000 Euro an Negativzinsen bezahlen müssen.

Schwierige Kommunikation

Die will auch Bürgermeisterin Christiane Augsburger Anfang 2020 vermeiden und ordnet an, dass die Arbeiten an einer Anlagerichtlinie weitergehen, die den Weg zu Geldanlagen bei Privatbanken ebnen soll. Am 4. März 2020 bekommt die Leiterin der Stadtkasse im Rahmen einer Zielvereinbarung den Auftrag, einen bereits bestehenden Entwurf zu überarbeiten. Bis zum Sommer soll sie den Entwurf der Revision des Main-Taunus-Kreises vorlegen und bis Ende November einen Beschluss für den Magistrat vorbereiten. Elf Tage später, am 15. März 2020, wird Alexander Immisch zum neuen Bürgermeister von Schwalbach gewählt, der sein Amt am 7. Juni antreten soll. Ebenfalls im März 2020 kommt der große Corona-Lockdown, der auch im Schwalbacher Rathaus dazu führte, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im „Homeoffice“ arbeiten und die Kommunikation innerhalb der Verwaltung schwieriger wird.

Mitten im Lockdown beginnt Alexander Immisch ab Mai 2020, sich auf sein neues Amt vorzubereiten. Das Rathaus ist zu dieser Zeit Pan-

demie-bedingt geschlossen, so dass persönliche Gespräche nur bedingt möglich sind. Alexander Immisch nimmt an den Online-Sitzungen des Magistrats und der Amtsleiter teil. Später schaut er sich im Rathaus um und spricht mit einigen Mitarbeitern persönlich. Ob die Leiterin der Stadtkasse dabei ist, ist nicht bekannt. Eine dezidierte 1:1-Einweisung bei Christiane Augsburger hingegen gibt es nicht.



Bezüglich der Festgeldanlagen erinnert sie sich nicht daran, mit Alexander Immisch darüber gesprochen zu haben. Auch habe er nie danach gefragt.

Entgegen den üblichen Gepflogenheiten im Schwalbacher Rathaus überreicht der Leiter des Haupt- und Personalamtes die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stadt Schwalbach nicht an den Bürgermeister und lässt sich nicht mit einer Unterschrift bestätigen, dass der neue Rathaus-Chef das Regelwerk gelesen hat. Alexander Immisch fragt auch diesbezüglich nicht nach und beginnt seine Arbeit, ohne die wesentlichen Regeln und Dienstanweisungen des Rathauses zu kennen, das er fortan leiten soll.

Der Amtswechsel

Ende Mai hat die Leiterin der Stadtkasse den Entwurf der neuen Anlagerichtlinie fertiggestellt. Wie vereinbart schickt sie ihn am 29. Mai an die Revision des Main-Taunus-Kreises mit der Bitte, dass die Experten aus Hofheim „einmal drüber schauen“ sollen, bevor die Verwaltung die Anlagerichtlinie von den Gremien beschließen lässt. Der Mitarbeiterin ist zu diesem Zeitpunkt also völlig klar, dass mindestens der Magistrat die Richtlinie genehmigen muss und sie das auf keinen Fall selbst tun kann.

Am Montag, 1. Juni und am Freitag, 5. Juni, tätigt die Leiterin der Stadtkasse dann die letzten Festgeldanlagen unter Bürgermeisterin Christiane Augsburger, die zumindest einen dieser Aufträge auch persönlich abzeichnet. 5 Millionen Euro gehen an die Hamburg Commercial Bank und weitere 5 Millionen an die österreichische Raiffeisen Bank International. Vor allem die Anlage bei der Hamburg Commercial Bank ist interessant. Die ist zu diesem Zeitpunkt zwar bereits eine Privatbank, ist als ehemalige Landesbank aber noch bis Ende 2021 im Einlagensicherungssystem der Sparkassen. Peinlich genau nach den Vorgaben des Magistratsbeschlusses wird die Anlage exakt bis zum 30. Dezember 2021 abgeschlossen.

Am Sonntag, 7. Juni 2020, wird Alexander Immisch neuer Bürgermeister von Schwalbach. Seinen ersten Arbeitstag im Rathaus hat er am Montag, 8. Juni. Was genau in den nächsten 48 Stunden in Bezug auf die Anlagestrategie der Stadt Schwalbach passiert, ist nicht dokumentiert. Im Kreise der Fraktionsvorsitzenden hat Alexander Immisch nach Bekanntwerden der Katastrophe einmal gesagt, er habe die Anweisung gegeben bei allen Banken anzulegen außer bei türkischen Banken.

Zur Entscheidung beigetragen hat auch eine E-Mail aus Hofheim. Am Dienstag, 9. Juni, antwortet die Revision des Kreises auf den Entwurf der neuen Anlagerichtlinie. Darin schreiben die Revisoren, dass sie die „Dienst-anweisung zur Regelung der Anlage des kommunalen Vermögens der Stadt Schwalbach“ zur Kenntnis genommen haben. Mehr nicht. Fakt ist aber, dass die Leiterin der Stadtkasse ab Mittwoch, 10. Juni, das viele Schwalbacher Geld nicht mehr nach dem gültigen Magistratsbeschluss, sondern nach dem von ihr erstellten Entwurf der neuen Anlagerichtlinie anlegt, die Festgelder bei Privatbanken zulässt.

Sie selbst behauptet später gegenüber der Revision, das eigenmächtig selbst entschieden zu haben, nachdem sie die E-Mail aus Hofheim bekommen hat. Sie räumt damit ein, für den entscheidenden Fehler allein verantwortlich zu sein. Diese Darstellung ist allerdings mehr als zweifelhaft. Denn die Leiterin der Stadtkasse wusste noch zwei Wochen zuvor ganz genau, dass sie die Richtlinie nicht selbstständig in Kraft setzen kann. Außerdem war in der Mail der Revision von einem „Ok“ oder einer Genehmigung nirgendwo die Rede. Und schließlich ist die Kassenleiterin bis zum heutigen Tag für ihren angeblichen Fehler – der eine fristlose Kündigung rechtfertigen würde – in keinsten Dienststreichen zur Verantwortung gezogen worden.

Deutlich wahrscheinlicher ist, dass Alexander Immisch die E-Mail aus Hofheim am 9. Juni zum Anlass nimmt, die „Dienstanweisung“ sofort als interne Arbeitsvorschrift in Kraft zu setzen und den Magistrat erst später formal entscheiden zu lassen. Aus seiner Sicht ist damit auch ohne Stadtverordnetenbeschluss der Weg frei für Festgeldanlagen bei Privatbanken, mit denen sich „Strafzinsen“ vermeiden lassen.

Dass es einen anderslautenden Beschluss gibt, der genau solche Anlagen verbietet, weiß der Bürgermeister zu diesem Zeitpunkt vermutlich nicht. Denn die entsprechenden Dienstanweisungen und Beschlüsse hat er ja nicht gelesen. Die Leiterin der Stadtkasse kennt den Beschluss zwar, informiert ihren neuen Chef aber nicht darüber, weil sie davon ausgeht, dass sich der Bürgermeister bei Amtsantritt über alle maßgeblichen Beschlüsse ins Bild gesetzt hat. Später erhält sie für diese „Nicht-Information“ eine Abmahnung von Alexander Immisch.

Es ist Mittwoch, der 10. Juni 2020, 14.48 Uhr, als über einen Anlage-Vermittler das erste Festgeld bei der Greensill-Bank vereinbart wird. Alexander Immisch ist da noch keine drei Tage an seinem neuen Arbeitsplatz. Wer die Gespräche geführt hat und welchen Inhalt sie hatten, ist nicht bekannt. Denn ausgerechnet diese E-Mails sind im Rathaus ein Jahr später nicht mehr auffindbar. Schlimmer noch: Der Akteneinsichtsausschuss, der die fatalen Geldanlagen aufklären soll, und die Revision des Main-Taunus-Kreises bekommen im Sommer 2021 stattdessen eine E-Mail, die aus mehreren anderen E-Mails zusammenkopiert wurde. Die Revision erkennt den Schwindel und meldet ihn der Staatsanwaltschaft. Neben dem Verdacht des Untreue steht seither auch noch der Verdacht der Belegmanipulation im Raum. *Fortsetzung folgt.* **MS**



Konzert mit Humor und Akrobatik. Die Konzertakrobaten „Gogol & Mäx“ laden am Samstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr zu einem Fest für Augen, Ohren und Zwerchfell in den großen Saal im Bürgerhaus ein. Die Clowns und Vollblutmusiker Christoph Schelb und Max-Albert Müller sind Meister ihres Fachs und bieten 90 Minuten des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt. Tickets sind ab elf Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH, bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen sowie unter ticket-regional.de im Internet und an der Abendkasse erhältlich. Foto: Dittfurth

Kulturkreis lädt zu einem humorvollen Theaterabend mit Nicola Tiggeler und Timothy Peach ein

„Die Kehrseite der Medaille“

Das Theaterstück „Die Kehrseite der Medaille“ der Konzertdirektion Landgraf mit dem aus Film- und Fernsehen bekannten Schauspielerehepaar Nicola Tiggeler und Timothy Peach ist zu sehen am Sonntag, 25. September, um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Isabelle und Daniel sind seit langem verheiratet, Patrick und Laurence deren langjährige Freunde. Nur hat Patrick jetzt eine Neue an seiner Seite.

Sie heißt Emma und ist sehr attraktiv. Zunächst gehen Isabelle und Daniel auf Distanz, aber dann überredet Daniel seine Frau, die beiden zum Essen einzuladen.

Dass der vorhersehbar nicht sehr erfreulich verlaufende Abend in dieser Komödie für den Zuschauer zum Vergnügen wird, liegt nicht nur an den brillanten Dialogen, sondern auch an einem virtuosen Clou: Das Publikum hört die höfliche Konversation der vier Personen und die heimlichen, nicht immer

sehr freundlichen Gedanken, die sie normalerweise voneinander verbergen.

Der Theaterrausschuss der Kulturkreis GmbH stimmt im Foyer mit Käse- und Lachshäppchen sowie Getränken auf den humorvollen Theaterabend ein. Eintrittskarten für das Stück sind in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, online unter ticket-regional.de oder kulturkreis-schwalbach.de sowie bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. **red**

Testwochen bei Betten Winkler

Optimales Kissen stützt den Nacken!

Bis 31. Oktober bietet das Bettenfachgeschäft Winkler Testwochen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Wenn man sich morgens kaum erholt fühlt, es in den Armen kribbelt oder der Nacken völlig verspannt ist, könnte aus orthopädischer Sicht ein maßgeschneidertes Nackenstützkissen Abhilfe schaffen. Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlastet.

„Jeder Mensch hat eine individuelle Kopf- und Nackenform, unterschiedliche Schulterbreite und ganz persönliche Schlafgewohnheiten. Deshalb ist das Kopfkissen wichtiger Bestandteil der Bettausstattung“, weiß Frank Gaffrey. Er ist der Inhaber von Betten Winkler in Bad Kreuznach, Mainz, Wiesbaden und Kriftel bei Frankfurt.

Einseitige, wiederkehrende Haltungen im Arbeitsalltag und mangelnde Bewegung bleiben nicht folgenlos. Die Wirbelsäule, die den Körper stützt, wird fehl- oder überbelastet. Die Muskulatur der Halswirbelsäule reagiert häufig besonders empfindlich.

Angepasste Nackenstützkissen können aus orthopädischer Sicht tatsächlich Menschen helfen, die häufig über eine verspannte Halsmuskulatur klagen. Zusätzlich verbessert das anatomisch korrekte Liegen den entspannten Schlaf. So wie der gesamte Körper durch die Wahl des richtigen Bettsystems während des Schlafens entlastet wird, unterstützt das maßgeschneiderte Nackenstützkissen die Halswirbelsäule optimal. Diese Spezialkissen fördern durch Anpassung an Kopf und Nacken des Schlafers eine



gesunde Schlafhaltung, die dann den Nackenbereich nachhaltig entlastet. Im Rahmen der aktuellen Testwochen liegen im Schlafzentrum bei Betten Winkler, Beyerbachstr. 2-6 in Kriftel, Tel. 06192 44441, bis zum 31. Oktober Nackenstützkissen zu Testzwecken bereit.

Dank wissenschaftlich fundierter Analyse und gestützt auf medizintechnisches Gerät wird der optimale Kissenbedarf ermittelt. Mit dem passenden Kissen geht es nach Hause und in den erholsamen Schlaf. Wenn nicht, kann das Kissen einfach umgetauscht werden – falls man das neue Kopfkissen nach der ersten Nacht überhaupt wieder hergeben möchte.